

Hamburg, den 14. September 2009



**CDU** Bezirksfraktion  
Hamburg-Mitte

## **Hammer Park: SPD ignoriert weiter Bürgerwünsche und startet kleinkariertes Manöver**

Klosterwall 4 (1. Stock)  
»City Hof B«  
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52  
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de  
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion zeigt sich stark irritiert über das Verhalten von SPD und GAL zum „Sonderinvestitionsplan Hammer Park“. Nachdem die Vertreter von SPD und GAL den Antrag der CDU-Fraktion „Bürgerwünsche zum Hammer Park aufnehmen – Ergebnisse der öffentlichen Anhörung umsetzen“ am 1. September abgelehnt hatten, hat sich der Bürgerschaftsabgeordnete Dirk Kienscherf (SPD) in einer kleinen Anfrage an den Senat (Drucksache 19/4020 vom 3.9.2009) über eine Pressemitteilung der CDU vom 4. August 2009 „beschwert“.

Hierzu der stellv. Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte, Christoph de Vries (34, OV Hamm): „Die Anfrage von Herrn Kienscherf, MdHB, die sich auf die von uns initiierte öffentliche Anhörung der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte zu den geplanten Maßnahmen im Hammer Park bezieht, ist ein für einen Bürgerschaftsabgeordneten unwürdiges Ablenkungsmanöver. Die Kleinkarietheit der Anfrage von Herr Kienscherf ist bezeichnend für das Niveau der politischen Auseinandersetzung und Arbeit des Abgeordneten. Dies ist zum Glück in den Reihen der CDU aber auch unter den Genossen selbst bereits hinreichend bekannt.

Soweit Herr Kienscherf mein Fehlen bei der öffentlichen Anhörung am 17. Juni kritisiert, hätte ihm bekannt sein können bzw. müssen, dass ich aufgrund einer Operation an der Anhörung persönlich nicht teilnehmen konnte, die CDU aber vollzählig mit insgesamt sechs offiziellen Vertretern anwesend war. Der Grund meiner Abwesenheit ist den Kollegen von SPD und GAL auch mitgeteilt worden. Hätte Herr Kienscherf einen seiner Genossen gefragt, dann hätte sich der Senat nicht mit derart belanglosen Fragen befassen müssen.

Als Initiator der Bürgerbeteiligung durch die öffentliche Anhörung, die SPD und GAL zunächst abgelehnt haben, habe ich mich natürlich umgehend nach dem Ablauf und den Inhalten der öffentlichen Anhörung zum Hammer Park erkundigt. Die Kritikpunkte an den vorgeschlagenen Maßnahmen wurden mir von mehreren Teilnehmern bestätigt, u.a. auch von der Sitzungsleiterin.

Die kurze Niederschrift zur öffentlichen Anhörung am 17. Juni 2009 ist den Fraktionsgeschäftsstellen erst am 9. September zugemailt worden! Die darin festgehaltenen Äußerungen von anwesenden Bürgern stützen eindeutig unsere Aussagen aus der Pressemitteilung vom 4. August, woraus wir dann auch unseren Antrag zum Hauptausschuss am 1. September formuliert haben.

Wir können nur hoffen, dass die mehrfach von Experten und Anwohnern geäußerte öffentliche Kritik am geplanten Bau eines Beachvolleyball-Feldes, obwohl ein tatsächlicher Bedarf unklar ist, zur laufenden Bewirtschaftung überhaupt keine Mittel bereitstehen und gleichzeitig die Leichtathletikanlage des Sportplatzes verkommt, nicht verstummen wird.

Herr Kienscherf und seine Genossen werden noch häufiger den Anwohnern und Parkbesuchern erläutern müssen, warum der Sonderinvestitionsplan Hammer Park in Höhe von 420.000 Euro ohne vorherige Beratung vor Ort verabschiedet wurde und die Bürgerwünsche zum Hammer Park trotz der öffentlichen Anhörung nicht berücksichtigt werden. Erste Gelegenheit hierzu ist der Spatenstich zur Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Sonderinvestitionsplan Hammer Park am kommenden Donnerstag, den 17. September, bei dem Herr Schreiber und seine Genossen so kurz vor einer Wahl sicherlich nicht fehlen werden“, so der Fraktionsvize de Vries abschließend.